

Welche Informationen finde ich in der Schätzungsreinkarte des Finanzamtes?

Die Bgld. Landwirtschaftskammer verfügt über die Schätzungsreinkarten des Finanzamtes für alle landwirtschaftlich genutzten Grundstücke in folgenden Grundwasserschongebieten:

- Frauenkirchen/ Gols
- Kittsee
- Neufeld
- Nickelsdorf/ Halbturn
- Oggau/ Schützen
- Winden/ Kaisersteinbruch
- Purbach/ Breitenbrunn

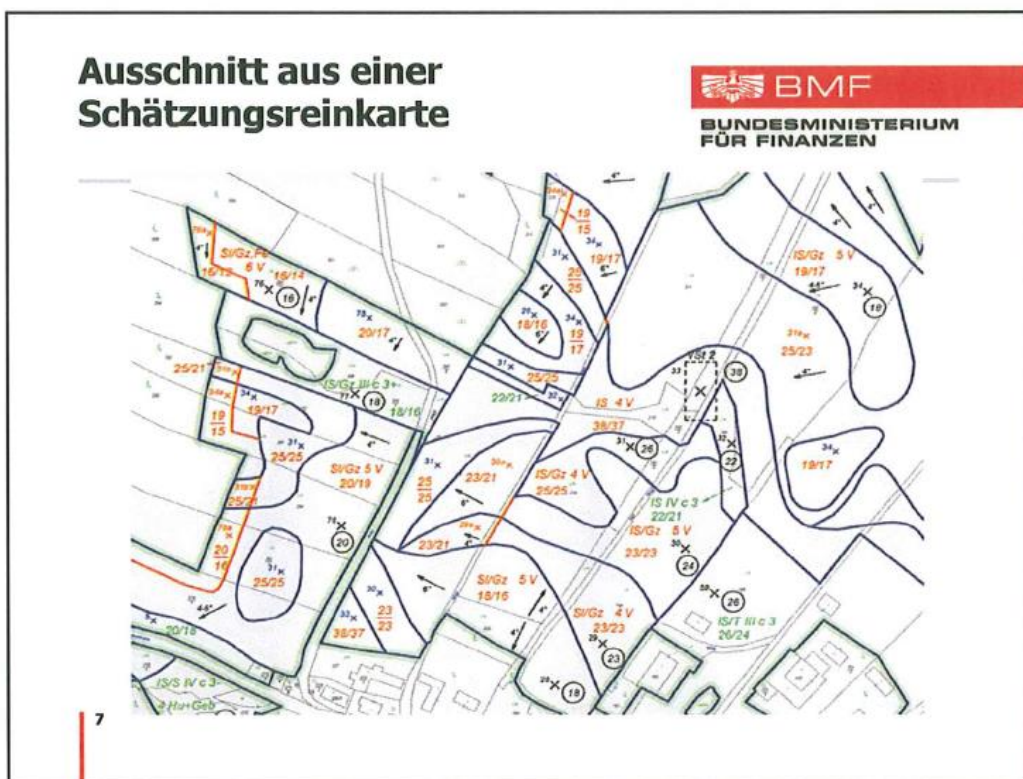


Abb.1. Ausschnitt aus einer Schätzungsreinkarte

Quelle: <http://www.bev.gv.at>

Darin finden sich folgende Informationen:

- Bodenart = Bodenschwere
- Zustandsstufen
- Entstehungsart

Bestimmung der Bodenzahl Bodenarten im Ackerland


BMF
 BUNDESMINISTERIUM
 FÜR FINANZEN

•	S	Sand	Bodenschwere nimmt von oben (S) nach unten (T) zu
•	SI	anlehmiger Sand	
•	IS	lehmiger Sand	
•	SL	stark lehmiger Sand/ stark sandiger Lehm	
•	sL	sandiger Lehm	
•	L	Lehm	
•	LT	lehmiger Ton/toniger Lehm	
•	T	Ton	
•	Mo	Moor	

18

Abb. 2.: Informationen der Schätzungsreinkarte zur Bodenart
 Quelle: <http://www.bev.gv.at>

Die Bodenart zeigt die Bodenschwere an.

Leichte Böden sind:

- Sand
- Anlehmiger Sand
- Lehmiger Sand
- Stark lehmiger Sand / stark sandiger Lehm

Mittelschwere Böden sind:

- Sandiger Lehm
- Lehm

Schwere Böden sind:

- Lehmiger Ton, toniger Lehm
- Ton

Bestimmung der Bodenzahl Zustandsstufe



Sehr gute
Zustandsstufe = 1

Zustandsstufe:
Ist Ausdruck für die
Gesamtbeschaffenheit
des Bodens, wobei
Faktoren, die auf die
natürliche
Ertragsfähigkeit Einfluss
haben, berücksichtigt
werden, wie z.B.
Humus, Grobanteile,
Karbonatgehalt, Lagerung,
Struktur, Hohlräume
u.a.m.



Sehr ungünstige
Zustandsstufe = 6 bzw. 7
(oder IV bei Grünland)

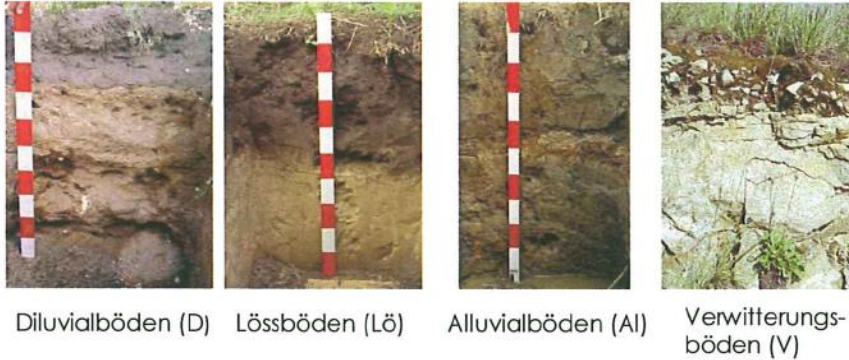
Abb. 3.: Informationen der Schätzungsreinkarte zur Zustandstufe
Quelle: <http://www.bev.gv.at>

Optimale Böden weisen z.B. die Zustandstufe 1 auf:

- tiefgründig,
- hoher Humusgehalt,
- kein Steinbesatz,
- kalkhaltig,
- ohne Sperrschichten
- usw.

Bestimmung der Bodenzahl Entstehungsart

Entstehungsart:



20

Abb.3. Informationen der Schätzungsreinkarte zur Entstehungsart

Quelle: <http://www.bev.gv.at>

- Lössböden weisen in der Regel beste Eigenschaften auf.
- Alluvialböden zeigen einen Wassereinfluss.
- Diluvialböden zeigen keinen Grundwassereinfluss.
- Verwitterungsböden deuten auf unterliegendes Gestein.

Entsprechend den Einstufungen zu Bodenart, Zustandstufe und Entstehungsart haben die Bodenschätzer den Ackerflächen eine Bodenzahl zugeordnet. Aus dieser Bodenzahl wird durch Zu- bzw. Abschläge für Klima (z.B. hohe Verdunstung im Nordburgenland), Wasserverhältnisse (z.B. Vernässung) und Gelände (z.B. Hangneigung) die Ackerzahl errechnet.

Bewertung von Ackerstandorten

1. Feststellung des Bodenwertes abhängig von

- Bodenart
- Zustandsstufe der Böden
- Entstehungsart der Böden



Bodenzahl

2. zusätzlich Berücksichtigung der

- Klimaverhältnisse
- Wasserverhältnisse
- Geländeverhältnisse



Ackerzahl

Ackerzahl ist somit Ausdruck für die natürliche Ertragsfähigkeit des Standortes

Abb.3. Übersicht über Einflussgrößen für Bodenzahl und Ackerzahl
Quelle: <http://www.bev.gv.at>

Ackerschätzung Klassenbezeichnung und Wertzahlen

Beispiel: sL 2 D 72/71

Klasse: **sL 2 D**

- sL = Bodenart
 - sandiger Lehm
- 2 = Zustandsstufe
- D = Entstehungsart
 - Diluvium

Wertzahlen **72/71**

- 72 = Bodenzahl
- 71 = Ackerzahl
- **Ackerzahl ist maßgebend für die Berechnung der Ertragsmesszahl**

Abb.3. Beispiel der Informationen der Schätzungsreinkarte

Quelle: <http://www.bev.gv.at>

Wenn Sie in diese Bodenkarten Einsicht nehmen wollen, melden Sie sich bitte unter 02682/702/606 an.

Wenn Sie in die Schätzungsreinkarten außerhalb der Schongebiete Einsicht nehmen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt zu den Bodenschätzern des Finanzamtes auf.

Weitere Bodeninformationen können Sie auch unter www.bodenkarte.at finden.

Willi Peszt